

ZUGWASCHANLAGE der Deutschen Bahn Erfurt



Am 20. August 2008 begann die Deutsche Bahn im DB Regio-Werk Erfurt den Bau einer neuen Zugwaschanlage.

Sie misst 128 m und kostete 6,5 Millionen Euro, wovon der Freistaat Thüringen rund 4 Millionen Euro der Kosten übernahm.

Die eingleisige und vollautomatisierte Waschstraße sorgt dafür, dass die Loks und Wagen des Thüringer Nahverkehrs in neuem Licht glänzen. Die erste Reinigung fand am 26. August 2009 um 14 Uhr statt. Nun werden dort im Dreischichtbetrieb täglich bis zu 20 Züge gesäubert und das auch bei Minusgraden bis zu -5 °C.

Beim Planen wurde sehr auf eine umweltgerechte Reinigung geachtet, da die Abwässer chemische Reinigungsmittel enthalten. Diese Sicherheitsstandards bietet das Akatherm FIP Doppelrohrsystem und durch den zusätzlichen Einsatz von Kontrollschächten und einer Leckagenüberwachung wird die Reinigung noch umweltgerechter.

Das Doppelrohrsystem wurde aus dem Rohrmaterial PE gefertigt mit den Abmaßen Außenrohr: d 160 x 6,2 mm und Innenrohr: d 110 x 4,2 mm.

Mit den vorgefertigten Produkten der Akatherm FIP GmbH fahren die Züge nun wieder blitzblank durch die Erfurter Region.

Maßnahme:

Neubau einer Zugwaschanlage 2008

Bauort: Erfurt

Kunde:

Deutsche Bahn AG

Betreiber:

Deutsche Bahn AG

Verleger: Beyer Erfurt

Planer:

Deutsche Bahn AG

Eingesetzte Produkte:

AkthermPlus mit Leckagenüberwachung inkl. Kontrollschächte
